

**Landwirthschafts-Kalender
für das Jahr 1887.**

Begründet von

A. Graf zur Lippe-Weissenfeld.

Herausgegeben von K. Graf zur Lippe-Weissenfeld und R. Rieger, Director der landw. Winterschule zu Schweidnitz.

[45190]

In unserm Verlage erscheint und gelangt in 8 Tagen ab Leipzig zur Versendung:

**Landwirthschafts-Kalender,
begründet von
A. Graf zur Lippe,
für 1887.**

(Fortgesetzt von K. Graf zur Lippe und R. Rieger, Director der landw. Winterschule zu Schweidnitz.)

Die Namen des Begründers und der Herausgeber, welche für gediegenen praktischen Inhalt bürgen, haben unsern Landwirthschafts-Kalender bereits so fest in weiten Kreisen eingebürgert, daß es einer besonderen Empfehlung desselben nicht mehr bedarf. Wir beschränken uns auf die Mitteilung, daß der neue Jahrgang abermals einer sorgfältigen Revision unterzogen wurde und eine große Anzahl der Tabellen nach den von vielen Seiten lautgegebenen Wünschen der Herren Interessenten umgearbeitet und verbessert worden ist, sowie daß wir auf Herstellung und Ausstattung die gleiche Sorgfalt verwandten wir bisher.

Wir liefern den Kalender zu folgenden Preisen, die Ihnen darlegen werden, daß derselbe sich sowohl durch große Billigkeit wie durch äußerst günstige Bezugsbedingungen ganz bedeutend vor anderen landwirthschaftlichen Kalendern auszeichnet.

- 1) In Kaliko mit 1/2 Seite pro Tag für Notizen 1 M 50 s ord., 1 M 15 s in Rechnung, 1 M bar.
- 2) In Kaliko mit 1/4 Seite pro Tag (durchschossen) 2 M ord., 1 M 50 s in Rechng., 1 M 35 s bar.
- 3) In Leder mit 1/2 Seite pro Tag für Notizen 2 M ord., 1 M 50 s in Rechng., 1 M 35 s bar.
- 4) In Leder mit 1/4 Seite pro Tag (durchschossen) 2 M 50 s ord., 1 M 85 s in Rechnung, 1 M 65 s bar.

Freiexemplare wie bisher:

13/12 — 28/25 — 58/50 — 120/100.

Die Ausgabe Nr. 1, in Kaliko mit 1/2 S. Notizblatt, geben wir à cond.; dahingegen können wir, nach den Erfahrungen bei den letzten Jahrgängen, die Ausgaben Nr. 2—4 nur fest liefern. Da die meisten Herren Sortimenten feste Continuation von dem Kalender haben und zur Ansichtsversendung doch nur die Ausgabe Nr. 1 verwendet zu werden pflegt, so dürfte diese Bestimmung nicht als eine Einschränkung beim Vertrieb empfunden werden können. Bloße à cond.-Bestellungen, welchen nicht auch feste Bestellungen beigefügt sind, werden wir nur zum Teil, vielleicht gar nicht berücksichtigen können. — *Unverlangt versenden wir nicht.*

Nicht abgesetzte remissionsberechtigte

Exemplare nehmen wir bis zum 15. Januar 1887 zurück; später jedoch nicht. Diese Bestimmung, die bei Fachkalendern fast überall üblich ist, liegt in der Natur solcher Artikel begründet und können wir auch unsrerseits von derselben nicht absehen.

Wir erlauben uns nochmals darauf hinzuweisen, daß unser Kalender, welcher von den Herren Dr. Julius Kühn in Halle, Dr. Settegast in Proskau, Dr. Fühling in Heidelberg und vielen andern landwirthschaftlichen Kapacitäten auf das wärmste empfohlen worden ist, es an Reichhaltigkeit und Wert des Inhaltes mit jedem andern Landwirthschafts-Kalender aufnimmt, daß er dagegen an Billigkeit und an handlicher Ausstattung andern voraus ist. Bei dem enorm billigen Preis von 1 M 50 s, den nur der Absatz einer größeren Auflage ermöglicht, ist der Lippe'sche Landwirthschafts-Kalender ungewein leicht verkäuflich und bitten wir deshalb, sich für denselben auch dieses Jahr recht lebhaft zu verwenden. Namentlich bitten wir, den Kalender nicht nur auf Lager zu legen, sondern zur Ansicht zu versenden. — Gef. Bestellungen, soweit dieselben nicht bereits eingesandt, erbitten baldmöglichst. — Die Kalender werden an einem und demselben Tage ausgeliefert, wohingegen wir direkte Sendungen von Leipzig aus zu unserm Bedauern aus mehrfachen Gründen nicht machen können.

Wismar, 7. September 1886.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlagscontó.

[45191] Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Tabellen

zur

Bestimmung der Mineralien

mittels

äusserer Kennzeichen.

Herausgegeben

von

Dr. Albin Weisbach,

Professor der Mineralogie an der K. S. Bergakademie zu Freiberg.

Dritte Auflage.

In gr. 8. VI, 106 Seiten. Broschirt.

Preis: 2 M 50 s.

— Auf 20 auf einmal bezogene Explre. gewähre ich 1 Freiexplr. —

**Voliständige Naturgeschichte
der forstlichen**

Culturpflanzen Deutschlands.

Bearbeitet

von

Dr. Theodor Hartig,

Herzogl. Braunsch. Forstrath und Professor etc.

Mit 120 kolorierten Kupfertafeln und in den Text gedruckten Holzschnitten.

Neue wohlfeile Ausgabe.

Dritte und vierte Lieferung.

In gr. 4^o. Preis à 13 M.

Wird nur auf festes Verlangen geliefert. Leipzig, September 1886.

Arthur Felix.

Fortsetzung.

[45192]

Entscheidungen

des

Bundesamtes für das Heimathwesen.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Wohlers,

Geh. Ober-Steuerungs-rath.

Mitglied des Bundesamtes für das Heimathwesen.

Heft XVIII.

Kartoniert 2 M ord., 1 M 50 s bar.

— Freiexemplare: 9/8. —

Dieses XVIII. Heft erscheint Ende September; ich ersuche daher um baldgefällige Angabe Ihrer Continuation.

Etwa nicht abgenommene Exemplare des Heftes werden, sofern die Remission vor Ablauf dreier Monate nach dem Datum der Faktur bewirkt wird, von mir bar zurückgenommen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,
am 7. September 1886.

Franz Vahlen.

[45193] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Von der Kunst

des ästhetischen Genießens

von

Maurus Hoffmann.

8^o. In eleg. Ausstattung 85 s ord.; à cond. 25%, fest 11/10, bar 33 1/3% u. 7/6.

Dieses philosophische Schriftchen ist in klarer, formgewandter, durchaus gediegener Weise verfaßt und dürfte vermöge des ihm zu Grunde gelegten Stoffes das Interesse eines jeden Gebildeten wachrufen.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Vor Erscheinen, d. i. bis zum 15. September bestellte Exemplare bar mit 40% u. 7/6.

Währ.-Osttau, am 1. September 1886.

Franz Wiatolik's Verlag.

[45194] In einigen Wochen erscheint die 2. unveränderte Auflage von:

Aus guten Stunden.

Dichtungen und Nachdichtungen

von

Gustav Vegerloß.

Preis brosch. 4 M 50 s; eleg. geb. 6 M; à cond. 30%, bar 40% Rabatt.

(In den neuesten Lagerkatalog von Fr. Volkmar aufgenommen und von dort zum gleichen Preise zu beziehen.)

Dies Buch ist als fein ausgestattetes Festgeschenk für die Familie, als gehaltvolle Prämie für Oberklassen höherer Lehranstalten, als Gabe von bleibendem Wert für jeden Litteraturfreund von kompetenten Stimmen einmütig empfohlen.

Salzwedel.

Gustav Klingenstein.

662*